



#### ACHTUNG:

Die Montage und die Verwendung der Sicherungseinrichtung sind erst zulässig, nachdem der Monteur und der Anwender die Original Aufbau- und Verwendungsanleitung in der jeweiligen Landessprache gelesen hat.

#### DEUTSCH

#### ATTENTION:

Assembling and using of the safety product is only allowed after the assembler and user read the original installation and application instruction in his national language.

#### ENGLISH

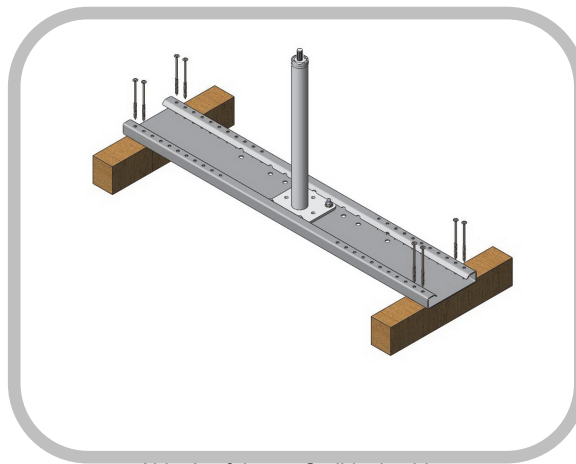


Abb. Ausführung Steildachschiene

**Einbauort / Gebäude:**

**Datum der**

**Inbetriebnahme:**

**Betreiber / Benutzer:**

**Straße:**

**PLZ, Ort:**

**Tel.:**

**Fax:**

**Email:**

**Mitgeltende Unterlagen:**

Diese Einbauanleitung bezieht sich auf den Einbau der Unterkonstruktion „Steildachschiene“ und ist nur gültig in Verbindung mit den separat erhältlichen Broschüren:

- Allgemeine Sicherheitshinweise PSA-Anschlageinrichtungen GRÜN EN 795:2012
- Einbauanleitung GREENLINE VARIANT Beton/Schrauben/Hohldiele

(Diese Anleitung ist ein Auszug aus der Originalanleitung)

### Sicherheitshinweise

#### 1.1 WICHTIGER HINWEIS:

- Diese Sicherheitshinweise sind vor der Benutzung oder der Montage der Anschlageinrichtung genau zu studieren und zu befolgen!
- Die Benutzer der Anschlageinrichtung müssen diese Sicherheitshinweise vor der Verwendung gelesen und verstanden haben und sich an die Herstellerangaben halten.
- Sollte die Anschlageinrichtung in anderssprachige Länder vertrieben werden, hat der Händler dafür Sorge zu tragen, dass die Sicherheitshinweise und die Einbauanleitung der Anschlageinrichtung in der jeweiligen Landessprache mitgeliefert werden.
- Es darf keine bauliche Veränderung an einer Anschlag-einrichtung ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung vom Hersteller: GRÜN GmbH durchgeführt werden.
- Veränderungen beeinträchtigen die Wirksamkeit der Anschlageinrichtung und damit die Sicherheit der Benutzer.
- Eine vollständige Anschlageinrichtung besteht immer aus der Anschlageinrichtung und einem Anschlagpunkt. (z.B. Öse oder Bauteil eine Horizontalen Führung).
- Zur Verbindung der PSA mit der Anschlageinrichtung ist immer ein Verbindungselement nach EN 362 (Karabiner) zu verwenden.

#### 1.2 KONTROLLE VOR JEDEM GEBRAUCH

- Vor der Benutzung ist die gesamte Anschlageinrichtung auf offensichtliche Mängel durch Sichtkontrolle (z.B.: lose Schraubverbindungen, Verformungen, Abnutzung, Korrosion, defekte Dachflächen, Lesbarkeit der Kennzeichnung etc.) zu kontrollieren. Bestehen Zweifel an der sicheren Funktion der Anschlageinrichtung, darf die Anschlageinrichtung nicht verwendet werden und ist durch einen Fachkundigen zu überprüfen mit schriftlicher Dokumentation.
- Es muss ein Plan über Rettungsmaßnahmen vorhanden sein, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.
- Vor Arbeitsbeginn müssen Maßnahmen getroffen werden, dass keine Gegenstände von der Arbeitsstelle nach unten fallen können. Der Bereich unter der Arbeitsstelle ist freizuhalten.
- Der Untergrund (z.B. Blechdach) ist vor der Benutzung der Anschlageinrichtung auf offensichtliche Mängel (z.B. Risse) zu kontrollieren.
- Bei Windstärken die über das übliche Maß hinausgehen darf eine Anschlageinrichtung nicht verwendet werden.

#### 1.3 KOMPATIBLE AUSTRÜSTUNG

- Es muss für die Benutzung der Anschlageinrichtung eine persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA) entsprechend EN 361 (Auffanggurte), EN 362 (Verbindungselemente) und EN 363 (Auffangsystem, kraftabsorbierender Falldämpfer EN 355 (max. 6kN) mit Verbindungsmittel EN 354) verwendet werden.
- Durch die Kombination einzelner Elemente der PSA, können Gefahren entstehen, welche die sichere Funktion des Systems beeinträchtigen. Daher muss sichergestellt werden, dass die zu einem System zusammengesetzte Ausrüstung zueinander passt. Es ist die Gebrauchs-anweisung der jeweils verwendeten PSA zu beachten!
- Achtung: Für den horizontalen Einsatz dürfen nur Verbindungsmittel verwendet werden die für diesen Verwendungszweck geeignet und für die entsprechende Kantenausführung (scharfe Kanten, Trapezblech, Stahlträger, Beton etc.) geprüft sind.
- Bei einem Rückhaltesystem mit Seilkürzer muss das Verbindungsmittel so eingestellt werden, dass ein Absturz während der Nutzung ausgeschlossen ist. Bei Missachtung übernimmt die GRÜN GmbH keine Haftung!

#### Sicherheitsvorschriften für die Installation

- Anschlageinrichtungen die nach EN 795 geprüft sind, dürfen nur von fachkundigen, mit dem GRÜN - Anschlageinrichtungen vertrauten Personen aufgebaut werden.
- Die Einbauanleitung jeder Anschlageinrichtung ist genau zu beachten. Dort ist auch die zulässige Benutzeranzahl der Anschlageinrichtung angegeben.
- Die Monteure müssen sicherstellen, dass der Untergrund für die Befestigung der Anschlageinrichtung geeignet ist. Im Zweifelsfall ist ein Statiker hinzuzuziehen.
- Wenn Unklarheiten während der Montage auftreten, ist unbedingt der Hersteller zu kontaktieren.
- Die fachgerechte Befestigung der Anschlageinrichtung am Bauwerk muss durch Montageprotokolle der jeweiligen Einbausituation dokumentiert werden. Fotos der einzelnen Einbausituationen sind anzuraten.
- Die Abdichtung der Anschlageinrichtung in der Dacheindeckung hat fachgerecht nach den geltenden Richtlinien zu erfolgen. Wenn die Kennzeichnung der Anschlageinrichtung nach dem Einbau nicht mehr zugänglich/ erkennbar ist, sollte eine zusätzliche Kennzeichnung in der Nähe erfolgen.
- Die Anschlageinrichtung darf im fertigen Einbaustand nicht mehr als 300mm über der Dachhaut frei stehen.
- Alle Edelstahlschrauben sind vor der Montage mit einem geeigneten Schmiermittel zu schmieren.
- Angegebene Schraubenanzugsmomente sind immer mit einem geprüften Drehmomentschlüssel auszuführen.



## Sicherheitshinweise

- Die Anschlageinrichtung darf nur von Personen benutzt werden, die mit der Gebrauchsanleitung - sowie mit den vor Ort geltenden Sicherheitsregeln vertraut, körperlich bzw. geistig gesund und auf PSA (Persönl. - Schutzausrüstung) geschult sind.
- Gesundheitliche Einschränkungen (z.B. Alkoholmissbrauch, Medikamenteneinnahme, Herz- und Kreislaufprobleme) können die Sicherheit des Benutzers bei Arbeiten in der Höhe negativ beeinträchtigen.
- Kinder und schwangere Frauen dürfen die Anschlag-einrichtung nicht verwenden.
- Während der Montage/ Benutzung der Anschlageinrichtung sind die jeweils gültigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten und einzuhalten.
- Vor Benutzung der Anschlageinrichtung muss festgelegt werden, welche Rettungsmaßnahmen bei allen möglichen Arten von Notfällen einzuleiten sind.
- Die im Sturzfall durch die Anschlageinrichtung in den Befestigungsuntergrund eingeleiteten Kräfte können 9 kN am Anschlagpunkt betragen.
- Beim Zugang zum Dachsicherungssystem sind die Positionen der Anschlag-einrichtungen durch Pläne (z.B.: Skizze der Dachaufsicht) zu dokumentieren.
- Die Anschlageinrichtung sollte so geplant, montiert und benutzt werden, dass bei fachgerechter Verwendung der Persönlichen Schutzausrüstung kein Sturz über die Absturzkante möglich ist.
- Achtung: Bei Auffangsystemen ist es für die Sicherheit wesentlich, dass durch die Art der Arbeitsausführung der freie Fall auf ein Mindestmaß beschränkt wird.
- Bei einem Sturz einer an der Anschlageinrichtung gesicherten Person ist die daraus folgende Verformung der Anschlag-einrichtung (max.400mm) bei der Auffangstrecke (Verschiebung des Auffanggurtes am Körper, Aufreißen des Falldämpfers und Verlängerung des Seiles) zu berücksichtigen.
- Achtung: Vor jedem Einsatz den erforderlichen Freiraum unterhalb des Benutzers sicherstellen, so dass im Fall eines Absturzes kein Aufprall auf den Erdboden oder an ein Hindernis möglich ist.
- Der erforderliche Mindestfreiraum unter der Absturzkante zum Boden addiert sich aus:
  - Herstellerangabe der Persönlichen Schutzausrüstung (Falldämpfer usw.)
  - + Verschiebung der Anschlag-einrichtung (max.400mm)
  - + Körpergröße Benutzer
  - + 1m Sicherheitsabstand.
- Nach einer Sturzbelastung ist die Anschlag-einrichtung dem weiteren Gebrauch zu entziehen und durch einen Sachkundigen zu überprüfen (Teilkomponenten, Befestigung am Untergrund etc.).
- Die Anschlag-einrichtung wurde zur Personensicherung entwickelt und darf nicht für andere Zwecke verwendet werden. Niemals undefinierte Lasten an die Anschlag-einrichtung hängen.
- Es können Gefahren entstehen, die die Funktion der Ausrüstung beeinträchtigen, z.B. Schlackseil, scharfe Kanten, Chemikalien, Elektrische Einflüsse, Abrieb, Verformungen. In diesem Fall darf **keine Nutzung** erfolgen!
- Bei geneigten Flächen muss durch geeignete Schneefänge das Abrutschen von Dachlawinen (Eis, Schnee) verhindert werden.
- Die gesamte Anschlag-einrichtung muss **mindestens alle 12 Monate einer Prüfung** durch eine sachkundige, vom Hersteller autorisierte Person, unter Beachtung der Anleitung des Herstellers unterzogen werden. Hierbei ist die Anleitung des Herstellers zu beachten. Die Prüfung durch einen Sachkundigen ist zu dokumentieren. Dazu kann das im Anhang befindliche Prüfbuch / Kontrollkarte verwendet werden.
- Bei ungewöhnlichen Umgebungsbedingungen (z.B. Schmutz, Staub, Einwirkung von Chemikalien, Temperatur, UV-Strahlung) können kürzere Wartungsintervalle notwendig werden

Die im Folgenden abgebildete Systemstütze „Greenline VARIANT“ dient nur Illustrationszwecken und gehört nicht zum Lieferumfang der Steildachschiene und ist separat zu bestellen!

### Montage auf Steildach

- Das Steildach muss Teil der statischen Grundkonstruktion sein. Im Zweifelsfall ist dies von einem Baustatiker zu prüfen.
- Es darf nur das von Fa. Grün Arbeitsschutz GmbH gelieferte Befestigungsmaterial verwendet werden. Einzelteile dürfen nicht ausgetauscht werden.
- Es gilt ausschließlich die Montage- und Bedienungsanleitung der Fa. Grün Arbeitsschutz GmbH.

#### Befestigungsmaterial:

8 Stk Holzbauschrauben 8,0 x 220, mind. Eindringtiefe in die statische Holzkonstruktion 85 mm,  
4 Stk Schrauben M12 x 35 + Scheiben lt. Bef.-Set, Steildachschiene verzinkt.  
(1250 x 200 x 40 mm)

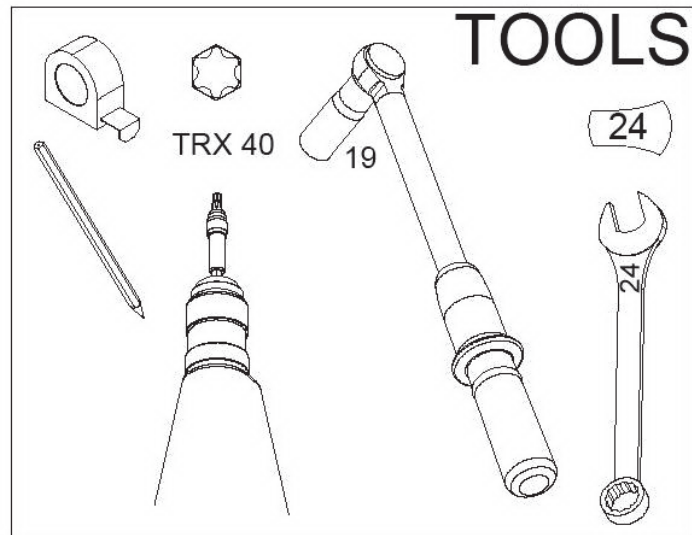
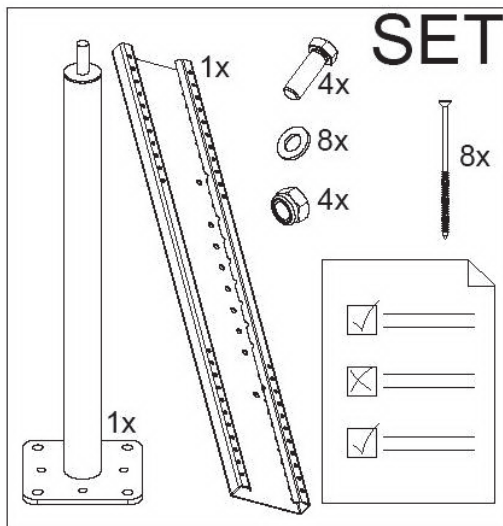
#### Belastbarkeit der Anschlageinrichtung:

max. 4 Benutzer je Anschlageinrichtung

#### Untergrund:

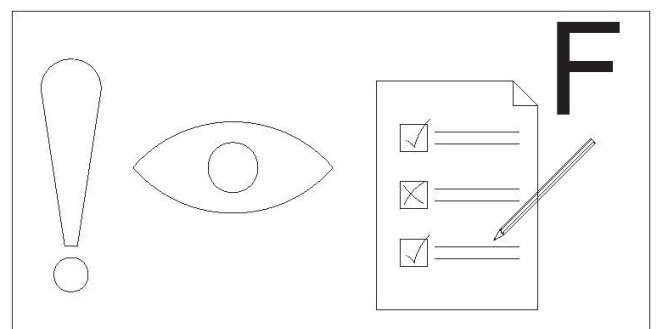
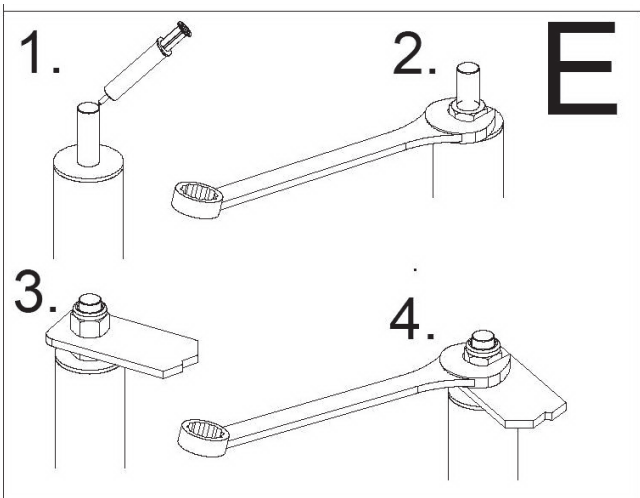
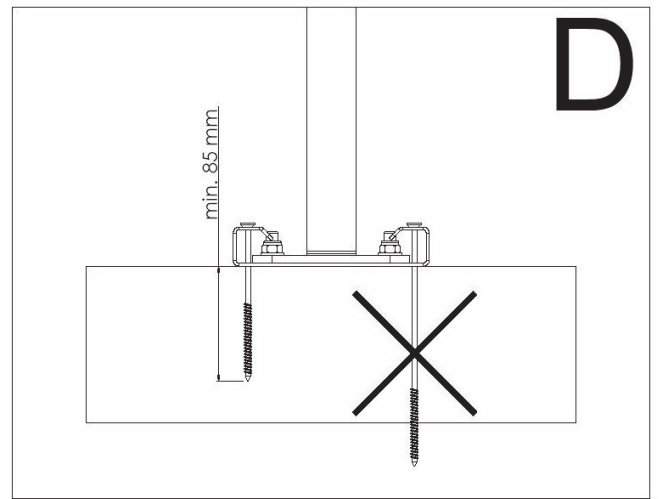
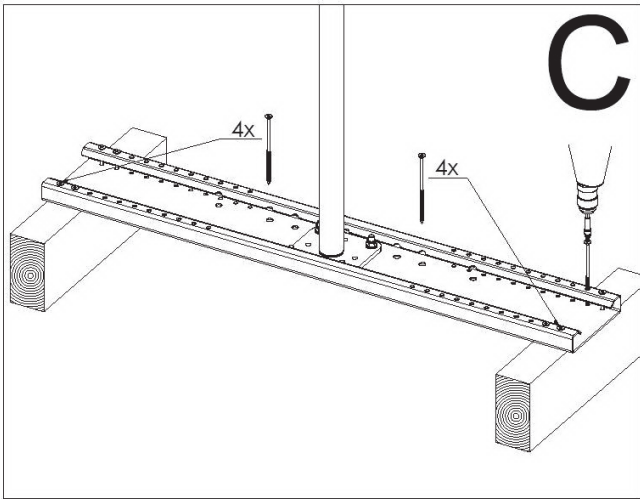
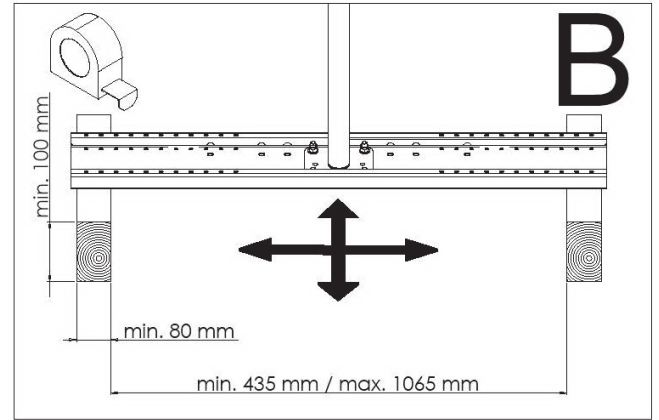
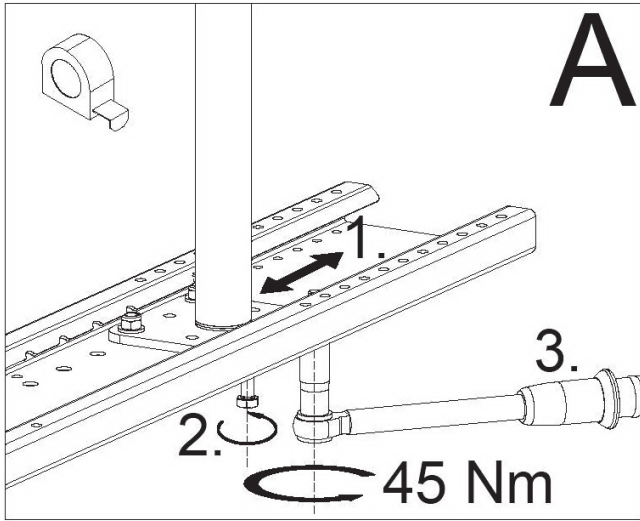
Sparren 80 x 100 mm.

Sparrenabstand: mind. 435 mm bis max. 1065 mm





© GRÜN GmbH, Irrtümer, Druckfehler, technische Änderungen vorbehalten!  
© GRÜN GmbH. No liability for errors and printing errors. We reserve the right to make technical changes.



# GRÜN



## Werk Wilnsdorf

Spezialmaschinenfabrik

Siegener Strasse 81 – 83

57234 Wilnsdorf-Niederdielfen

Tel.: +49 (0) 2 71 – 39 88-0 (Zentrale)

Fax: +49 (0) 2 71 – 39 88-159

E-Mail: [info@gruen-gmbh.de](mailto:info@gruen-gmbh.de)

